

„Mit Sicherheit gut ankommen“

Projekt der Outlaw-Stiftung: Ehemaliges Flüchtlingsboot legt im Nordsternpark an

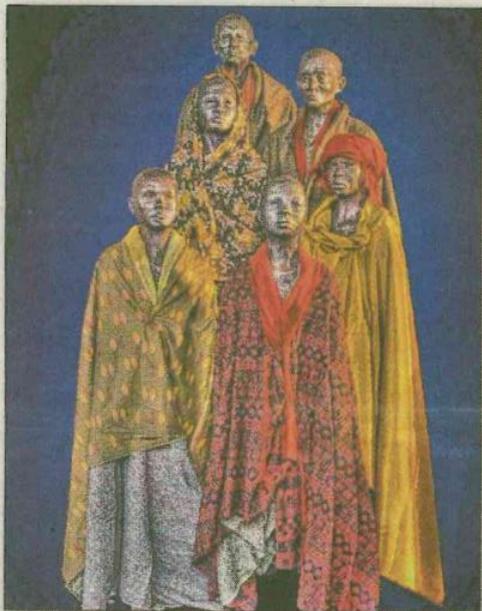
Die „Aljadj Djumaa“ hat eine wechselvolle Geschichte durchgemacht: Im Sommer 2013 war das kleine Boot mit 217 Eritreern und 65 Äthiopiern an Bord von Ägypten aus nach Lampedusa gekommen und wurde dort von der italienischen Küstenwache beschlagnahmt. Heute ist das Schiff nur noch in ruhigen Gewässern unterwegs und steuert als Teil des Projektes „Mit Sicherheit gut ankommen“ der Outlaw-Stiftung diverse Orte in Deutschland an, zu denen auch Gelsenkirchen zählt.

GE. Am Freitag, 25. August, wird die „Aljadj Djumaa“ am Schiffsanleger im Nord-



Den Kern des Projekts bildet die Reise von zwei Schiffen mit mehreren Stationen in Hafenstädten entlang der deutschen Nordseeküste und kreuz und quer durch Deutschland über Flüsse und Kanäle. Ziel dieses sozial-kulturellen Schiffsprojektes ist es, mit diesem „Hingucker“ und mit den begleitenden Veranstaltungen und Aktionen entlang der Route Gelegenheiten zu bieten, sich mit dem Thema Flucht und Migration, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien, auf eine andere Weise als gewohnt auseinander zu setzen.

Fotos: Flyer Outlaw-Stiftung



Auf den Schiffen befinden sich 70 Kupferfiguren des dänischen Künstlers Jens Galschiøt.

sternpark festmachen. An Bord hat sie 70 Kupferkulturen des dänischen Künstlers Jens Galschiøt, die auf dem Schiff als Gesamtkunstwerk installiert sind. Die Figuren zeigen Frauen und Männer, junge und alte Menschen, Kinder und Familien – insgesamt vier Ethnien, die verdeutlichen, dass Flucht kein territorial begrenztes Thema ist. Das Boot kann betreten werden, die ehrenamtliche Bootsbesatzung steht für Fragen zur Verfügung und informiert über das Schiff.

Auf der Bühne des Amphitheaters wird darüber hinaus eine Wanderausstellung zum Thema Migration gezeigt. Nach einer offiziellen Eröffnung durch Stadträtin Annette Berg präsentieren zahlreiche Gelsenkirchener Initiativen und Organisationen von

18 bis 22 Uhr ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf und neben der Bühne des Biergartens im Amphitheater. Ob Theaterstück, Konzerte mit irakischen und kurdischen

Bands aus Gelsenkirchen, Gedichte syrischer Geflüchteter oder Bastelangebote für Kinder – der Themenabend soll den Besucherinnen und Besuchern einen neuen Blickwinkel auf die Themengebiete Flucht und Migration eröffnen.

Folgende Organisationen bzw. Einrichtungen aus Gelsenkirchen werden sich präsentieren: AWO, ANGE-kommen, Caritas, Ziegenmichel, DGB-Haus der Jugend, E.F.A. (Engagierte Frauen für Flüchtlinge e.V.), Ehrenamtsagentur, Falken, Gekita/MoKi, Hand in Hand für Integration, Pari/Sozial im Paritätischen, Spunk sowie die Task Force Flüchtlingshilfe. Organisiert wird die Veranstaltung von den Referaten Zuwanderung und Integration sowie Kultur der Stadt Gelsenkirchen. Am nächsten Tag bricht die „Aljadj Djumaa“ dann in Richtung Duisburg auf.

Die gesamte Veranstaltung ist kostenfrei, weitere Informationen sind unter www.msgan.de oder www.mitsicherheit-gut-ankommen.de erhältlich.

HINTERGRUND

- ▶ Outlaw.die Stiftung wurde im Sommer 2012 mit dem Ziel gegründet, auch außerhalb der operativen Arbeit eines freien Trägers der Kinder- und Jugendhilfe das Thema Kinderrechte in den Fokus zu nehmen.
- ▶ Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in ihren Rechten auf Entwicklung, Bildung und Teilhabe durch Vorhaben sozialer, kultureller und wissenschaftlicher Art.
- ▶ Im Rahmen des Projektes „Mit Sicherheit gut ankommen“ beschäftigt sich Outlaw.die Stiftung mit den Themen Flucht und Migration und zwar insbesondere von Kindern und Jugendlichen und mit deren Rechten aus der UN-Kinderrechtskonvention auf Schutz im Krieg und auf der Flucht sowie den daraus resultierenden universellen Rechten auf Entwicklung, Förderung und Beteiligung in Sicherheit und Zugehörigkeit.